

## Arbeitsprozess der reinigenden Desinfektion eines Patientenzimmers während des Aufenthaltes eines Patienten: Intermediate Care (KTB) + Intensiv (Stat. 1)

### Variationen der reinigenden Desinfektion:

1. Tägliche sorgfältige reinigende Desinfektion des Zimmers
2. Desinfizierende Unterhaltsreinigung des Zimmers während der Behandlung eines septischen oder infektiösen Patienten und Patienten mit resistenten Keimen, wie MRSA, ACIBA, ESBL, Clostridium difficile, Norovirus<sup>1</sup> (hier erfolgt das **Nutzen von Isolierkleidung!**)
3. Wisch-Desinfektion nach Entlassung eines Patienten (s. ges. Verabredung)

Patientenzimmer		
Abluft- und Zuluftgitter (in Haus 13)	mit Leiter mind. 1x monatlich	desinfizierend wischen (nicht in belegtem Zimmer!)
Spritzenbehälter	Außen, auch in Griffschale	wischen mit Terralin protect 0,5%
Schale mit Pflegeölen	ausräumen, auswischen und wieder einräumen	
Wäscheschrank	14-tägig ausräumen und innen auswischen und nach Plan auffüllen	
Schrank unter Waschbecken	nach dem Säubern Zellstoff, Nierenschale und Müllbeutel in den Schrank geben (Ausräumen und Bestücken der Schränke in Abstimmung mit den Pflegenden)	
Wäschesammler	täglich Säcke ausspannen und abwischen	
Fensterbank	täglich abwischen	
Heizung		
Wandverfleckung <sup>2</sup>		
Halter für Lagerungsmaterial		
Türgriffe, Türblatt, Lichtschalter, Steckdosen		
Nachttisch	auch Inneres der Schublade sowie Unterseite	
Mülleimer		

**zu 1 und 2: Desinfektionsarbeiten:** Wisch-Desinfektion (zur Vermeidung einer Kreuzinfektion von Patient zu Patient = Hospitalismus-Prophylaxe)

Zur Hospitalismus-Prophylaxe genügen niedrige Konzentrationen der Desinfektionsmittellösungen **Terralin protect 0,5%**, Standzeit von Desinfektionsmittel: 24 Stunden in der Regel. Bei Clostridium difficile und Norovirus muss **Perform 1 %** verwendet werden. Für jedes Zimmer muss ein Lappenwechsel erfolgen, wenn nicht Einmaltücher (blau kariert) verwendet werden. Groben Schmutz mit Zellstoff und Desinfektionslösung aufnehmen.

Um die Differenzierung der unterschiedlichen Desinfektionslösungen zu erreichen, müssen die Türhinweise (MRSA und ACIBA, ESBL, Clostridium difficile, Norovirus) regelmäßig angebracht sein (Aufgabe der Pflegenden). Der Desinfektionsbedarf mit Terralin protect 0,5 % oder Perform 1 % wird täglich neu von den Pflegenden angekreuzt, die Karte liegt ständig auf Putzwagen.

<sup>1</sup> Bei Infektionen mit **Clostridium difficile** und **Norovirus** nur mit **Perform 1 %** die Wischdesinfektion ausführen!

<sup>2</sup> Der **ständige Reinigungsdienst** meldet den Bedarf an **neuem Wandanstrich** (Reinigung nicht ausreichend wirkungsvoll) an die Haus- und Betriebstechnik. Diese Aufgabe besteht auch für die Pflegende der Station (Schnittstelle)

<b>Periodische Arbeiten</b>			
Wäscheschrank		innen auswischen	
Verbandwagen		innen auswischen	durch Pflegende
Fenstervorhänge		Betriebstechnik hängt mit Leiter ab	- gibt Vorhang in durchsichtigen Plastiksack, beschriftet mit Zi.-Nummer, Station, - übergibt Sack an Reinigungsdienst Haus 24 - Reinigungsdienst lässt Vorhang desinfizierend waschen - Betriebstechnik hängt gewaschenen Vorhang auf - steht Ersatzvorhang zur Verfügung, wird er von der Betriebstechnik sofort nach Zimmerdesinfektion aufgehängt
Zu- und Abluftgitter		Reinigung durch Betriebstechnik	

<b>Zur Wartung der Intensivbetten</b>		vor technischer Wartung mit Verletzungsgefahr für die ausführenden Mitarbeiter ist eine sorgfältige Desinfektion des Bettes erforderlich. Blutkontaminationen können u. a. HB-Virus enthalten, das relativ stabil ist.	Zum Schutz der Mitarbeiter muss auf Stat. 1 eine gut verabredete desinfizierende Reinigung des Bettes vor der Wartung erfolgen.
---------------------------------------	--	--	---

**weitere periodische Arbeiten für die gesamte Abteilung:**

Umkleide	1xwöchentlich	Reinigungsdienst-Mitarbeiter	desinfizierende Reinigung
Schuhregal			
Spülraum und Schmutzwäscheraum mit Waschschüsseln, Schmutzwäsche- und Müllentsorgung	täglich	dto	entsprechend der üblichen Spülräume im Haus
Kühlschrank	1xwöchentlich	dto	desinfizierend + frischer Lappen
Essen-Aufbewahrungsschrank		dto	
Fliegengitter absaugen	nach Absprache		
sämtliche Schränke (Küche, Regale, Ablagen, Aktenschrank, Instrumentenschränke, Schreibtischschubladen)			aufräumen, reinigen, einräumen
Lampen			reinigen

**Reinigungsdienst:** Für jedes Zimmer werden frische Lappen und Möppe verwendet.

Ein Versprühen oder Vernebeln von Desinfektionsmitteln ist aus arbeitsmedizinischen und hygienischen Gründen nicht notwendig oder sinnvoll!

Sämtliche Gegenstände, die unmittelbar mit den Patienten in Berührung kommen, z. B. Nachttisch, Lampen, Stühle und Tische, Waschbecken, vor allem aber alle horizontale Flächen, wie Spritzenkästen, Fensterbänke, Arbeitsflächen sind mit Desinfektionsmittellösung abzuwaschen. Die Wände sind nur bei Verschmutzung mit Sekreten und Exkreten abzuwaschen. Schrank- und Türgriffe, Fenstergriffe, Patientenklengel, Monitor zur Patientendokumentation, Tastatur, PC-Maus und Lichtschalter werden ebenfalls mit in die Desinfektion einbezogen. Auf Intensivstation werden auch die *nicht freigeräumten Flächen* (horizontal und vertikal) in die Wischdesinfektion einbezogen. Anschließend wird der Fußboden mit Desinfektionsmittellösung gewischt.

**Alle Mitarbeiter (u. a. Pflegende, Ärzte, MTA):** Desinfektion der Arbeitsfläche vor dem Aufziehen von i.v.- Medikamenten und –Infusionen, vor Richten einer sterilen Arbeitsfläche

Desinfektion **aller Flächen** bei Kontamination mit potentiell infektiösem Material (Blut, Sekret, Ausscheidungen), sichtbare Verschmutzungen sind vorher zu entfernen. Dazu verwenden: z. B. 70 % Alkohol + 1xTuch für kleine (1-2 qm) Flächen. Das Warten auf eine Flächendesinfektion durch den Reinigungsdienst am nächsten Tag ist grotesk: hygienischer Zustand des „Arbeitswerkzeugs“ ist Aufgabe der Fachfrau/des Fachmanns, d. h. der Pflegenden, Ärzte, Physiotherapeuten.

**Frage:**

Wochenende – Intensivstation - geringe Zahl qualifizierter Mitarbeiter: Welche Flächen können **nicht** warten, bis sie von der Reinemachefrau am Montag desinfiziert werden?

**Antwort:**

- patientennahe Flächen, die häufig mit den Händen berührt werden, z. B. Display Spritzenpumpe, Monitore, Handkontaktflächen am Beatmungsgerät, (3xtäglich zweckmäßig mit **70 % Alkohol = Terralin liquid**)
- Arbeitsflächen für das aseptische Vorbereiten von Injektionen, Infusionen
- Sitzfläche Toilettenstuhl von „Durchfall-Patienten“

**Beratung durch die Klinikhygiene:** Bei Unklarheiten im Zusammenhang mit Isolierung, Hygienemaßnahmen, Umgang mit Abfall u. a. stehen der hygienebeauftragte Arzt, Herr Dr. Buchwald und der hygienebeauftragte Pflegende, Herr Franz Sitzmann zur Verfügung.